

Querbe (e) t

International

Das Evangelium

Teil 2

vineyard neunkirchen

Wellesweilerstraße 127

66538 Neunkirchen

www.vineyard-saar.de



Teil 2

Evan·ge·li·um

/Evangélium/

Substantiv, Neutrum [das]

Heilsbotschaft Christi; die Frohe Botschaft von Jesus Christus

Sühnung:

Römer 3,25:

25 Den hat Gott für den Glauben hingestellt zur Sühne in seinem Blut zum Erweis seiner Gerechtigkeit, indem er die Sünden vergibt, die früher begangen wurden

Sühnung ist eine Gabe die Sühne schafft. Gott ist heilig, absolut heilig, um mit Gott in Verbindung treten zu können, war im alten Testament das Opfern von Tieren notwendig. Der Deckel der Bundeslade, auch Gnadenstuhl → Ort der Sühne, genannt, wurde mit Blut von Opfertieren besprengt. Als ein Symbol dafür, dass das gerechte Todesurteil des Gesetzes ausgeführt und erfüllt worden ist (Hebräer 9,5 und 9,11-15).

Gott ist absolut heilig, er toleriert keine Sünde, Sünde schafft immer eine Trennung zwischen Gott und den Menschen. Der Sünde Sold ist der Tod sagt das Wort Gottes. Um diese Trennung zu überwinden war ein Opfer notwendig. Sühnung ermöglicht Vergebung und Versöhnung. Gott ist nicht nur besänftigt, sondern die Forderung eines heiligen Gottes der die Sünde hasst, weil sie Trennung schafft, wurde erfüllt.

Vergebung

Matthäus 26,28:

28 das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.

Durch den Tod Jesu Christ ist die Vergebung der Sünde (Sühnung) , in die wir hineingeboren werden, erst möglich. Sünde bedeutet immer eine Trennung von Gott. Nicht an Gott zu glauben ist Sünde. Jesus wurde für uns zum Sühneort. Jesus hat unser Todesurteil auf sich genommen. Durch sein Blut sind wir gerechtfertigt und können wieder Gemeinschaft mit Gott haben. Die Trennung zwischen Gott und den Menschen ist überwunden. Vergebung bedeutet, dass die Sünde weggenommen, weggesendet wird. Das heißt, die Absicht von Vergebung ist, dass die Sünde, die uns von Gott trennt, von uns genommen wird. Im Alten Testament wurden die Sünden nur bedeckt, durch das Erlösungswerk am Kreuz wird die Sünde nicht nur bedeckt, sondern ganz weggenommen.

Apostelgeschichte 10.43:

43 Von diesem bezeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.

Epheser 1,7:

7 In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade

Hebräer 9,22:

22 Und es wird fast alles mit Blut gereinigt nach dem Gesetz, und ohne dass Blut ausgegossen wird, geschieht keine Vergebung.

Menschliche Vergebung: Erlassen der verdienten Strafe

Göttliche Vergebung: Ausführung und Erfüllen der Strafe -> siehe Sühne

Vergabung im Alten Testament: wiederkehrende Tieropfer

Vergabung im Neuen Testament: einmalige Opfertod Jesus Christus

Buße

Apostelgeschichte 2, 37-38:

37 Als sie aber das hörten, ging's ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun? 38 Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.

Apostelgeschichte 17,30:

30 Zwar hat Gott über die Zeit der Unwissenheit hinweggesehen; nun aber gebietet er den Menschen, dass alle an allen Enden Buße tun.

Buße bedeutet, dass sich unser Sinn verändert, unsere Sicht. Wir bekommen eine neue Denkweise, haben andere Absichten als vorher. Wenn ich Jesus erkannt habe, dann habe ich erkannt, dass ich ein

Sünder und ohne Jesus verloren bin. Durch die Annahme Jesus Christus als mein Herr und Erlöser kann ich Gott um Vergebung bitten.

Römer 6,21:

21 Was hattet ihr nun damals für Frucht? Früchte, derer ihr euch jetzt schämt; denn ihr Ende ist der Tod.

Mit Buße geht oft auch Trauer und Scham über die Sünde voraus. Ich möchte von Herzen nicht mehr sündigen. Ich habe eine neue Gesinnung, das Böse will ich nicht mehr, sondern das Gute möchte ich tun.

Versöhnung

Durch den Opfertod Jesus Christus wurde die gerechte Strafe erfüllt, die Forderung und der Zorn Gottes über die Sünde der Menschen wurde genüge getan.

Es ist nun Versöhnung, Friede und Gemeinschaft mit Gott möglich.

Kolosser 1,19 - 20:

19 Denn es hat Gott gefallen, alle Fülle in ihm wohnen zu lassen 20 und durch ihn alles zu versöhnen zu ihm hin, es sei auf Erden oder im Himmel, indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz.

Jesaja 53,5:

5 Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Römer 1,16 -18:

16 Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen. 17 Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben.« 18 Denn Gottes Zorn wird vom Himmel her offenbart über alles gottlose Leben und alle Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten.

2. Korinther 5,18 -19:

18 Aber das alles ist von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. 19 Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.

Römer 5, 1 – 2:

1 Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus. 2 Durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit, die Gott geben wird.